

Der 1. September flocht um die Fahnen der 1. Gardedivision neue Lorbeeren, der Umstand, daß Albert von Holleben für diesen Tag später das Eisene Kreuz I. Klasse erhielt, zeigt, wie er auch hier auf seinem Posten gestanden hat.

Eine neue aufreibende Thätigkeit trat für den Generalstabsoffizier bei der Einschließung von Paris heran. Einer jeden Division war ein besonderer Abschnitt überwiesen, das Divisionsstabsquartier lag zunächst in Gonesse, später in St. Brice. Es handelte sich darum, in erster Linie die Vorpostenorte so verteidigungsfähig zu machen, daß sie überlegenem, feindlichen Angriff standhalten konnten. Fast täglich befand sich Albert von Holleben bei dieser Gelegenheit mit dem leitenden Pionieroffizier in feindlichem Geschütz- und Gewehrfeuer, und gelang es ihnen, die Stellung so zu festigen, daß die Franzosen es nie gewagt haben, die Stellung der 1. Gardedivision ernstlich anzugreifen, wie solches auch seitens französischer Schriftsteller ausgesprochen ist.

Am heiligen Christabend 1870, unter brennendem Lichterbaum, erhielt Albert von Holleben die Nachricht von seiner Beförderung zum Major; wenige Tage danach wurde ihm eine neue Weihnachtsfreude zuteil. Als er sich bei dem Kronprinzen von Sachsen zum Major befördert meldete, drückte derselbe ihm die Hand mit den Worten: „Ich habe meinen Vater gebeten, Ihnen für ihre Bravour bei St. Privat, von der ich Zeuge war, den St. Heinrichsorden zu verleihen.“ Dabei übergab er ihm diese, in Sachsen dem preußischen Pour le mérite gleichstehende Dekoration.

Bei der großen Parade auf dem Bonchamp am 3. März drückten sich drei Männer unserer Familie, alle drei Generalstabsoffiziere und später mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse geschmückt, die Hände; es waren Bernhard von Holleben (Königl. Sächs. Generalstab), Adolf von Holleben (22. Division) und Albert von Holleben (1. Gardedivision).

Im Jahre 1872 wurde der Major zum 3. Armeecorps versetzt, und in demselben Jahre zur Teilnahme an den im Lager bei Bruck a. d. Leitha in Oesterreich stattfindenden, großen